

Wiesbadener

Tagblatt

No. 195. Montag den 21. August 1865.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 9. August 1865.

Gegenwärtig: der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher R. Schmitt, Weckel und Dr. Schirm (die beiden Letzteren verreist.)

1681—1694. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

Zu den Gesuchen:

1695. des Wagner Joseph Kraus von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines russischen Tamins in der in seiner Hofraithe in der Schulgasse belegenen Wagnerwerkstätte, und

1696. des Schlossers Conrad Dietrich dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Hintergebäudes und eines Schweinstalls in seiner auf dem Heidenberge belegenen Hofraithe soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

1697. Zu dem Gesuche des Schreiners Philipp Frey von hier um Ertheilung der Erlaubniß zum Brennen von Backsteinen auf seiner Baustelle am Dokheimerwege soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

Zu den Gesuchen:

1698. des Kaufmanns August Jung von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses in seinem in der großen Burgstraße belegenen Garten,

1699. des Kaufmanns Gottfried Ramspott von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Landhauses an der Sonnenbergerstraße,

1700. des Rentners J. Knoop von Manchester, vermehrt dahier, um Gestattung der Errichtung eines Gebäudes in seinem Vestibühne an der Bierstadtstraße zur Aufnahme eines Reservolks, und

1701. des lutherischen Geistlichen J. Hein dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Landhauses in der Stiftstraße soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

1702. Das Gesuch des Schreiners Philipp Frey von hier um Gestattung der Lagerung von Bruchsteinen auf dem Banquette und Graben des Schiersteinerwegs zunächst seiner daselbst belegenen Baustelle wird abgelehnt.

1704. Die am 8. I. M. abgehaltene Versteigerung des Gehölzes von der Musikkühne auf dem Neroberge wird auf den Erlös von 9 fl. 3 kr. genehmigt.

1705. Auf Schreiben des Herrn Schulinspectors Kirchenraths Diez dahier vom 5. I. M., die Verlegung des Gottesdienstes in der Mittelschule auf dem Berge aus dem bisher dazu benutzten Voco in den anstoßenden Saal betrifft, wird beschlossen: zu erwidern, daß von hier aus gegen diese Verlegung nichts einzuwenden sei.

1708. Auf Vorlage des Etats über die Pflasterung der Kirchhofsgasse von der Langgasse bis an den Heidenberg wird beschlossen: dem Antrage des Herrn

Stadtbaumeisters entsprechend, von der Langgasse bis an das Thor zum alten Todtenhofe schwarze Basaltpflastersteine, von da an aber Schläfersköpfer Steine zu verwenden.

1709. Hieran anschließend wird auf den Antrag des Herrn Müller beschlossen: von der Stiftstraße und der Feldstraße drei Fuß breite Uebergänge durch die Allee der Röderstraße aus alten Pflastersteinen pflastern zu lassen.

1710—1716. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

1717. Die zur Prüfung des Holzfällungs- und Culturplans pro 1865/66 von dem Gemeinderath bestellte Commission erstattet folgenden Bericht:

1) In Bezug auf den Holzfällungsplan pro 1865/66 haben wir nichts zu erinnern gefunden und tragen auf Genehmigung derselben an.

2) In dem Culturplan sind unter lauf. Nr. 35, District Küsselborn, zur Herstellung von fünf Canälen 190 fl. — kr. und für Gräben und Planirarbeiten 95 " 50 "

zusammen 285 fl. 50 kr. vorgesehen.
Da die Districtsbestimmung zu allgemein ist, um daraus die Zweckmäßigkeit der Anlage beurtheilen zu können, so dürfte es geboten erscheinen, um genauere Angaben der Dertlichkeit, wo die vorgesehnen Arbeiten vorgenommen werden sollen, zu ersuchen.

Wir stellen deßhalb den Antrag, der Gemeinderath wolle beschließen, die Forstbehörde zu ersuchen, specieller angeben zu wollen, in welchem Theile des Districtes Küsselborn die Canalonslage und die Planirungsarbeiten ausgeführt werden sollen.

Diese Anträge werden genehmigt.

1719. Das Gesuch des Küfers und Bierbrauers Philipp Christian Herrmann Baum von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

1720. der Therese Wollstadt von Hattersheim, Amts Höchst,

1721. des Bahnhofarbeiters August Gruber von Wehen,

1722. des Lünchergehüsen Friedrich Karl Volk von Dörsheim,

1723. der Elise Mohr von Florsheim, Amts Hochheim,

1724. des Fuhrmanns Johann Engelhardt von Niederroth, Amts Herborn, und

1725. des Wirths Philipp Volk von Hahn, Großherzoglich Hessischen Kreis-

amts Darmstadt, werden genehmigt, bezw. zur Willfährung begutachtet.

Wiesbaden, den 18. August 1865.

Der Bürgermeister,
Fischer.

Die Erhebung des 1ten Simpels Staatssteuer pro 1865 beginnt Freitag den 18. d. M. Die Steuerpflichtigen werden aufgesondert innerhalb 14 Tagen Zahlung zu leisten. Das Bureau befindet sich in dem seitherigen Vocal, Friedrichstraße Nr. 26 im 2. Stock.

Erhebungsstunden: 8—12 und 3—5 Uhr.

Wiesbaden, den 17. August 1865.

Herzogliche Receptur.
Wehr.

Bekanntmachung.

Samstag den 26. d. M. Vormittags 9 Uhr sollen die in den Domänenabwaldungen der Obersförsterei Platte, Chausseehaus und Naurod hiesigen Recepturbezirks für das Forstjahr 1865/66 vor kommenden Holzfällungs- und Culturarbeiten bei der unterzeichneten Stelle an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Wiesbaden, den 17. August 1865. Herzogl. Nass. Receptur.

243

Bekanntmachung.

Mittwoch den 23. d. M. Vormittags 11 Uhr werden folgende bei Um-pflasterung der Kirchhofsgasse und Pflasterung einer Rinne in der obern Schwabacherstraße, am 18. d. M. vergebenen Arbeiten, als:
Burichten alter Pflastersteine,
Beifahr der neuen Pflastersteine, und
die Pflasterarbeiten,
wegen eingelegten Abgebots nochmals in dem hiesigen Rathaus öffentlich vergeben.

Wiesbaden, den 19. August 1865.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Loose zu der im Monat September d. J. in Reichelsheim stattfindenden Verloosung von Vieh und landwirthschaftlichen Geräthen können bis zum 22. d. M. à 12 kr. dahier bezogen werden.

Wiesbaden, den 19. August 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Die Vornahme der Musterung der im Jahre 1865 gebornen, von Landbeschälern abstammenden Fohlen betr.

Diese Musterung soll Samstag den 23. September d. J. von der Herzoglichen Gestütsinspektion unter Beziehung des Herzoglichen Bezirks-Thierarztes zu Erbenheim vorgenommen werden. Es wird solches mit dem Bemerkung bekannt gemacht, daß diejenigen Buchstaben, denen Besitzer die Vorführung ihrer Fohlen bei der Musterung unterlassen, bei der demnächstigen Stutenmusterung nicht zugelassen werden sollen, wogegen dieselben Besitzer von Fohlen, welche mit diesen bei der Musterung erscheinen und sich durch Vorlage der Beschälkarte über die Herkunft des Fohlen von einem Beschäler des Landgestüts ausweisen, berechtigt sind, den Erlaß eines viertheils von dem im folgenden Jahre zu entrichtenden Sprunggeld zu beanspruchen.

Wiesbaden, den 18. August 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 24. d. M. Vormittags 9 Uhr sollen wegen Abreise von hier einige gut erhalten Möbel, als: Tische, Stühle, Bücherbretter, Kommode, Küchenanricht, ein ganz neuer Kleiderschrank, ein vorzügliches Küttlicher Perkussions-Doppelgewehr, eine kleine Standuhr, Ölgemälde und Haushaltungs-Gegenstände u. s. w. Louisenstraße 13, Parterre, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 12. August 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

13256

Coulin.

Donnerstag den 24. l. M. von Morgens 9 Uhr an soll im Rettungshause dahier die Confirmation von 10 Jöglingen der Anstalt mit dem Jahresfest derselben gefeiert, und danach die General-Versammlung des evangelischen Vereins abgehalten werden. Die Mitglieder dieses Vereins und Freunde des Rettungshauses werden hierzu geziemend eingeladen.

Wiesbaden, den 18. August 1865.

Der Vorstand.

Eine perfekte Weihnäherin empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Herren- und Damenhemden neuesten Schnitts, zu billigen Preisen. Friedrichstraße 8, Hinterhaus 3. Stock. 13637

Saalgasse 2 sind gute Kochbirn per Kumpf 16 kr. zu haben. 13646

127

Montag.

Heute Montag den 21. August, Morgens 9 Uhr:
Mobilien-Versteigerung des Herrn Regisseur Lebrun, in seiner Wohnung Ra-
pellenstraße 31. (S. Tgbl. 194.)
Versteigerung von Pariser Nussbaum-Fournieren im Saale des Herrn Louis
Kimmel, Kirchgasse 8. (S. Tgbl. 194.)

Vormittags 10 Uhr:

Haus-Versteigerung der Wilhelm Keller Chelente von Georgenborn, in dem
Rathhouse daselbst. (S. Tgbl. 194.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung einer Partheie confisirter Zwetschen, in dem hiesigen Rathhouse.
(S. Tgbl. 194.)

Versteigerung der Nüsse von den Bäumen der Röderallee, an Ort und Stelle.
(S. Tgbl. 194.)

Vergebung der Anfertigung eines eisernen Geländers am Schulhofe zu Hoch-
heim, in dem Rathhouse daselbst. (S. Tgbl. 193.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der zur Concursmasse des J. B. Berghof von hier gehörigen
Immobilien, in dem hiesigen Rathhouse. (S. Tgbl. 193.)

Versteigerung der den Georg Heppenheimer Chelente von hier gehörigen Armen-
ruhmühle nebst 14 in Biebrich-Wosbacher Gemarkung gelegenen Grundstücken,
in dem Rathhouse zu Biebrich-Wosbach. (S. Tgbl. 194.)

Obst-Versteigerung des Herrn Johann Heinrich Jacob von hier hinter dem
neuen Todenhof. Sammelpunkt der Steigerer am Hause des Herrn Löwen-
herz im Nerothal. (S. Tgbl. 194.)

Nachmittags 4 Uhr:

Jagd-Verpachtung in Niederhöchstädtter Gemarkung, bei Herzogl. Receptur in
Höchst. (S. Tgbl. 192.)

Wegen Ablebens des seitherigen Eigenthümers

freiwilliger öffentlicher Verkauf

der

Villa Roentgen

eine halbe Stunde unterhalb Neuwied am Rhein.

Am Dienstag den 19. September d. J., Vormittags 11 Uhr, soll das oben-
genannte, seiner reizenden Lage und comfortabelen inneren Einrichtung wegen
in weitern Kreisen bereits vorteilhaft bekannte Landhaus sammt Neben-
Gebäuden, Parkanlage, Weinberg und zugehörigem unbedeutendem Grundbesitz,
öffentlicht meistbietend verkauft werden.

Die Verkaufs-Bedingungen sind inzwischen auf der Villa einzusehen, woselbst
die Dienerschaft angewiesen ist, etwaigen Kaufliebhabern die Räumlichkeiten und
Parkanlagen zu zeigen. —

Nähre schriftliche Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen die Redaction
der „Neuwieder Zeitung“ dahier.

Neuwied, den 18. August 1865.

13620

Alle Leidende, welche zur Herstellung ihrer Gesundheit einen ländlichen
Aufenthalt suchen, finden ihn in der im Nerothal reizend gelegenen Kur-
anstalt „Beau Site“, $\frac{1}{4}$ Stunde von Wiesbaden. Kaltwasser-Kur,
russische Dampf-, Kiefernadel-, warme Süßwasser- und andere Bäder. Gew.
ärztl. Beistand v. d. renom. Aerzten Wiesbadens. Pension pr. Tag von
5 Franken an. Der Name des Etablissements mit Fahrtaxe befindet sich auf
dem Kutschertarife.

Nerostraße 21 sind Frühkartoffeln per Kumpf 9 kr. zu verkauf. 13600

Soeben ist eingetroffen und in der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**, Langgasse 27, zu haben:

Frankfurter Sommerflecken-Zeitung

von Adolf Stolze.

Preis 6 Kreuzer.

Kölner Dombau-Zooſe,

Ziehung am 4. September d. Jz.,

Hauptgewinn 100,000 Thlr., sind à 1 fl. 45 kr. vorrätig in der Exp. 12090

J. Hertz, Marktstrasse 13,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Damenkleiderstoffen & Châles.

Billige und feste Preise!

Feinsten Einnach-Essig von Caspar Prinz auf der Adolphshöhe per Schoppen 4 Kreuzer, für dessen Güte ich garantire, empfiehlt 13585

August Kadesch, Langgasse 2.

Das große Schuh- & Stiefel-Lager

von **J. Wacker aus Stuttgart**

befindet sich Goldgasse Nr. 20 und empfiehlt schwarze Zeugstiefeln von 2 fl. 30 kr. bis 3 fl., graue Zeugstiefeln elastisch, zu 3 fl. 30 kr., ausgeschnittene Schnüre von 1 fl. 30 kr. an, Morgenschuhe, Kinderstiefeln von 1 fl. an, seine Littlederstiefeln, hoch und niedrig besetzt, Herrenschuhe und Herrenstiefeletten von seinem Kalbleder zu 5 bis 6 fl. — Nur bei **J. Wacker aus Stuttgart** wird so billig verkauft.

Die Ware ist gut und solid gearbeitet, und sind Niederlagen derselben nur in den größten Städten, wie Frankfurt, Mannheim, Heidelberg ic. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt. Der Verkauf dauert nur acht Tage.

13643

Avis für Damen.

Eine große Auswahl **Herbst-Jacken** in allen Farben empfiehlt zu sehr billigen Preisen.

Lazarus Fürth, Langgasse 45.

Schalotten-Zwiebeln

zum Einnachen und Stecken empfiehlt

13650

A. Thilo, Marktstraße 11.

Tafelbestecke, Scheeren, Nasir-, Garten- und alle Arten Taschenmesser ic. von Gebrüder Dittmar in Heilbronn, empfiehlt zum Fabrikpreis

Carl Mahr, Kranzplatz 1. 13119

Durch Herrn Chirurgen Rathgeber dahier sind von einem Unbenannten für die Kleinkinder-Bewahranstalt 25 Gulden übergeben worden, deren Empfang dankend bescheinigt
Der Vorstand. 13619

Lackirte Schilder

mit Aufschrift, Malerei und Vergoldung werden dauerhaft und schön gefertigt und sind stets vorrätig bei

Julius & Adolph Hartmann,

13550

Schwalbacherstraße 31.

Depôts französischer Waaren,

Frankfurt a. M., Junghofstraße 7.

Für En-gros-Käufer:

große Parthien Waaren in Paris beständig auf Lager, halbseidene, wollene, halbwollene Kleiderstoffe u. c. Unterrockstoffe u. c. in allerneuesten Dessins und Farben. Pariser Damenstiefeln u. c. Die Muster sind von 9—11 Uhr einzusehen. Gewisse Parthien von den Waaren auch in Frankfurt a. M. auf Lager.

Detail-Verkauf:

Kleider-Stoffe (Poil de chèvre, carirte Dessins) das Kleid 6 fl. 45 fr., Unterrock-Stoffe (milaine carirt und gestreift) per Unterrock 4 fl. 33 fr., Popeline (weiss und blau gestreift, $\frac{1}{4}$ breit) der Staab 57 fr., Damen-Stiefeln (mit Elastique) 2 fl. 42 fr., dergleichen mit lackirtem Leder besetzt 3 fl. 30 fr.

Ferner ankommende Waaren werden bekannt gemacht.

80

Aechte Haarlemer Blumenzwiebeln,

als: Hyacinthen in den schönsten und neuesten Sorten, Tulpen, Tazetten, Crocus in vielen Farben u. c. empfiehlt billig

13624 Conr. Mollath Wwe., Mezg-rgasse 12.

Gebrauchte Möbel:

Eine Bettstelle, mehrere Tische, verschiedene Stühle, ein Blumentisch mit Blumenstöcken sind billig zu verkaufen untere Mezgergasse 36.

13627

Wellzgasse 21 sind Betstellten, Küchen-Schränke und eithurige Kleiderschränke zu verkaufen.

13638

Neugasse 2 sind Besteckwagen lampswise zu haben.

13634

Eine Hobelbank 8 Fuß lang, sämtliches Schreinerwerkzeug,
Schraubzwingen re. sind billig zu verkaufen kleine Webergasse 7. 13621

Ein noch gut erhaltenes Tafelklavier ist sehr billig zu verkaufen Mauer-
gasse 2. 13633

Todes-Anzeige. 13623

Freunden und Bekannten die traurige Mittheitung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere gute liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter, Christiane Leidner, geb. Schneider, in ihrem 63. Lebensjahre nach kurzen aber schweren Leiden am 18. d. M. Vormittags 11 Uhr zu sich zu rufen. Um stille Theilnahme bitten
die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden statt besonderer Anzeige die traurige Mittheilung, des am 19. d. Mts. erfolgten Hinscheidens unseres lieben Kindes und Schwesterns,

Helene Grimmel.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag 6 Uhr vom Sterbehause — Dogheimerstraße Nr. 8 — aus statt.
Wiesbaden, den 21. August 1865.

13649 Die trauernden Eltern und Geschwister.

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 4. Juni, dem h. B. u. Bildhauer Franz Grünthaler eine Tochter, N. Lucia Charlotte Sabine Franziska. — Am 16. Juni, eine Tochter der Marie Schmidt von Camberg, N. Johanna Philippine Therese Else Marie. — Am 28. Juni, dem h. B. und Väder Ludwig Hartmann eine Tochter, N. Anna Regine Gertrude Susanne. — Am 4. Juli, dem Badmeister Philipp David Spiz von Alendorf eine Tochter, N. Charlotte Friederike Amalie Philippine. — Am 9. Juli, dem Fuhrmann Wilhelm Klamp von Vogel eine Tochter, N. Elisabeth. — Am 10. Juli, dem Haussknecht Christian Wilhelm Peter Lamsbach von Naurod ein Sohn, N. Leonhard Valentin. — Am 14. Juli, dem h. B. u. Maurer Karl Kühl ein Sohn, N. Johann Georg. — Am 16. Juli, dem h. B. u. Metzger Christian Bücher Zwillingstöchter N. 1. Elisabeth und 2. Louise. — Am 16. Juli, dem Taglöbner Anton Eisenbach von Probbach ein Sohn, N. Heinrich Christian Philipp Karl. — Am 19. Juli, dem h. B. u. Weinhänsler Heinrich Würzfeld ein Sohn, N. Friedrich August. — Am 20. Juli, dem Zugführer auf der Taunusbahn Karl Baldus von Biebrich eine Tochter, N. Marianne Rosalie Hélène Wilhelmine. — Am 20. Juli, dem Bildhauer Mathias Sorn von Mainz ein Sohn, N. Christian Peter. — Am 21. Juli, dem Friseur Joseph Kleefisch von Köln ein Sohn, N. Wilhelm. — Am 21. Juli, dem Herzoglichen Probator Theodor Baison eine Tochter, N. Amalie Marie Wilhelmine Hélène. — Am 22. Juli, dem h. B. u. Hofschorßer Wilhelm Philipp ein Sohn, N. Wilhelm Heinrich Julius. — Am 22. Juli, dem Lackierer Peter Knecht von Oberhöchstadt eine Tochter, N. Emma Elisabeth. — Am 24. Juli, dem h. B. u. Kaufmann August Poths eine Tochter, N. Elisabeth Margaretha Katharine Marie Louise. — Am 25. Juli, dem h. B. und Dachdecker Peter Ignaz Schwarz eine Tochter, N. Franziska Margaretha Katharine Clara. — Am 25. Juli, dem Herzgl. Major Friedrich Chelius dahier eine Tochter, N. Pauline Karoline Auguste Marie. — Am 26. Juli, dem Lohnlütscher Jakob Anton von Kiedrich eine Tochter, N. Anna Susanne. — Am 29. Juli, dem h. B. und Taglöbner Adam Hofflinger eine Tochter, N. Anna Marie Philippine. — Am 1. Aug., dem Gastwirth Jacob Klarman von Rambach eine Tochter, N. Wilhelmine Louise Else. — Am 1. August dem Maurer Jakob Beck von Oberbrechen ein Sohn, N. Georg Joseph. — Am 2. Aug., dem h. B. und Buchbinder Daniel Pauli eine Tochter, N. Elisabeth Marie Johanna. — Am 3 Aug., dem Schneider Johann Christian Jung von Bärstadt eine Tochter, N. Katharine Friederike. — Am 4. Aug., dem h. B. und

Badenwirth Ludwig Brenner eine Tochter, N. Katharine. — Am 8. Aug., dem Taglöhner Philipp August Gruber von Wehen ein Sohn, N. Georg Johann. — Am 8. Aug., dem Maurer Philipp Jakob Kürzer von Weisel ein Sohn, N. August Martin Adolf. — Am 10. Aug., dem Badsteinmacher Jakob Eigner von Nierstein ein Sohn, N. Heinrich.

Proclamirt: Der verm. Häfner Konrad Roth zu Castel und Katharine Margaretha Auguste Stephan von Arnsbach, ehl. hrl. L. des gew. Landmanns Johann Philipp Stephan daselbst. — Der h. B. u. Schauspieler Karl Friedrich Philipp Reinhard Schäfer z. B. in Berlin, ehl. led. hrl. S. des gew. h. B. u. Schneiders Johannes Schäfer, und Mathilde Elise Antonie Fabricius zu Berlin, ehl. led. hrl. L. des gew. Königl. Geheim-Secretärs Friedrich Heinrich Ferdinand Fabricius daselbst. — Der Geometer Jakob Ferdinand Baldus von Nenderoth, ehl. l. S. des Bezirks-Geometers Johann Christian Baldus von da, und Magdalene Thewald zu Oberlahnstein, ehl. l. hrl. L. des gew. Bäckers Wilhelm Thewald daselbst. — Der Tüncher Johannes Braun von Erbach, ehl. hrl. S. des gew. Tünchers Ignaz Braun daselbst, und Christiane Theodore Wolf von Sonnenberg, ehl. L. des Schuhmacher Johann Philipp Wolf daselbst.

Getraut: Der Schreiner Heinrich Eduard Kupla von Ratibor und Katharine Dienst von Arnsburg. — Der Maurer Heinrich Fett von Dombach und Anna Maria Matt von Hasselbach. — Der h. B. u. Schreiner Wilhelm Leimer und Julie Wilhelmine Therese Jung von hier. — Der Musilehrer Ernst Karl Rupert Becker zu Frankfurt und Jakobine Katharine Christine Brühl von hier. — Der Schneider Gillet von Weinolsheim und Charlotte Böhm von Gemünden.

Gestorben. Am 13. Aug., Gertrude, des Schuhmachers Andreas Hambach von Niedrich Tochter, alt 1 M. 4 L. — Am 13. Aug., der h. B. und Rentner Traugott Hönicke, alt 59 J. 1 M. — Am 14. Aug., der Herzogl. Revisor Johann Flindt dahier, alt 64 J. 10 M. 10 L. — Am 16. Aug., Christian, des h. B. und Lackiers Wilhelm Mille ehl. Sohn, alt 2 St. — Am 18. Aug., Marie Christiane, geb. Schneider, des gew. Herzogl. Sergeanten Johann Philipp Leidner Wittwe dahier, alt 64 J. 2 M. 10 L.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

Pfund.

1) Brod.

4 Gemischbrod (halb Roggen, halb Weizmehl) bei Junior 30 fr. —
3 ditto bei May 15 fr. —
14 dto. bei Mai 10 fr., Hildebrand, Marx u. Schweiguth 12 fr. —
4 Schwarzbrot allg. Preis (53 Bäder u. Händler) 14 fr. — Bei Faust, Lauer,
Machenheimer, Pfeil, Sanereissig u. Stritter 13 fr.
3 dto. allg. Preis 11 fr. — Bei Faust, Junior, Pfeil u. Stritter 10 fr. May
10½ fr.

2 Pfd. bei Marx 7 fr. —

4 Kornbrot allg. Preis 13 fr. — Bei Lauer 12 fr.

Weizbrot, a) Wassermehl für 1 fr. allg. Gewicht: 5 Röth.

b) Milchbrot für 1 fr. allg. Gewicht: 4 Röth.

— 1 Moltet.

2) Mehl.

Extraf. Vorschuss allgem. Preis 15 fl. 30 fr. — Bei Philipps u. Schumacher & Roth

15 fl. Vogler, Stritter u. Werner 16 fl.

Feiner Vorschuss allgem. Preis 14 fl. — Bei Theis u. Wagemann 14 fl. 30 fr. Vogler

15 fl.

Weizenmehl allg. Preis 12 fl. — Bei Theis 13 fl., Vogler 14 fl.

Roggenmehl. Bei Werner 9 fl., Theis 9 fl. 30 fr., Schumacher & Roth 10 fl. 30 fr.

Vogler 11 fl.

1 Pfund.

3) Fleisch.

Ochsenfleisch allg. Preis 18 fr. — Bei Nicolai 17 fr. —

Kindfleisch bei A. Bär u. M. Baum 12 fr. —

Kalbfleisch allg. Preis 14 fr. — Bei M. Baum 12 fr., H. Cron, Grenz, Hirsch, Reiter

u. K. Ries 15 fr.

Hammelfleisch allg. Preis 18 fr. — Bei A. Bär u. M. Baum 14 fr., Weidinger 17 fr.

Schweinfleisch allg. Preis 16 fr. — Bei Blumenschein 15 fr.

Dorfleisch allg. Preis 24 fr. — Bei K. Ries u. Schlüter 22 fr.

Spießfleisch allg. Preis 28 fr. — Bei H. Cron, Reiter, Sartory u. Schäfer 30 fr.

B. Cron, Grenz, Reiter u. Thon 32 fr.

Nierenfleisch allg. Preis 20 fr. — Bei Blumenschein, Böcher, H. Cron, Dillmann,

Reiter u. K. Ries 18 fr.

Schweineschmalz allg. Preis 28 fr. — Bei H. Cron, Edingshausen, Reiter u.

Kries Wib. 24 fr., Krieger u. Schlüter 26 fr., Sartory, Schäfer u. Jos. Weid-

mann 30 fr., Böcher 32 fr.

Bratwurst allg. Preis 24 fr. — Bei Krieger u. Reiter 22 fr.

Leber- oder Blutwurst allg. Preis 12 fr. — Bei Machenheimer, Nicolai, Reiter,

Thon u. Weidig 14 fr., W. Cron 16 fr.

zu einer Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 195) 21. August 1865.

Bürger-Schützen-Corps.

Heute Montag: Übungs-, Stern- und Ehren-Scheibenschießen. Nichtmitglieder bezahlen 12 kr. Standgeld.

Das Museum der Alterthümer

ist dem Publicum geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 3—6 Uhr.

Naturhistorisches Museum.

Das naturhistorische Museum ist Sonntags und Mittwochs von 11—1 Uhr und von 2—6 Uhr, Montags und Freitags von 2—6 Uhr dem Publicum geöffnet.

Der Vorstand.

Generalversammlung.

Da die nunmehr revidirten Statuten des Arbeiter-Nachweisebureaus die polizeiliche Genehmigung erhalten haben, so laden wir hiermit sämmtliche Herren Schuhmachermeister auf heute Montag den 21. d. M. Abends 8 Uhr bei Frau Freinsheim in der Dietzergasse höflichst ein, um Besprechung verschiedener dringender Angelegenheiten.

Der Vorstand.

Sonnenberger Kirchweihfest.

Einem geehrten Publicum hiermit die Anzeige, daß dasselbe Sonntag den 20., Montag den 21., sowie Sonntag den 27. d. M. stattfindet, wobei ein vorzülicher Apfelwein, ein gutes Glas Bier und gute Speisen verabreicht werden. Zu recht zahlreichem Besuche lädt höflichst ein.

13546 Georg Schauss, „zur deutschen Einheit.“

Hierdurch beeibre ich mich meinen verehrlichen Kunden und Gönnern mitzutheilen, daß ich die von meinem verstorbenen Gatten hinterlassene Schirmfabrik fortführe und empfehle zugleich zu billigen Preisen eine reiche Auswahl von Regen- & Sonnenschirmen, sowie En-tout-cas in Seide und Alpacca. — Auch Reparaturen werden nach wie vor dauerhaft und billig gefertigt.

Es empfiehlt sich unter Zusicherung guter Bedienung

13633 H. Wüsten Wwe., Goldgasse 23.

Neue Holl. Vollhäringe

per Stück 7 kr. empfiehlt

13640

A. Thib.,

Marktstraße 11.

Mrs. 73 hat die gestrickte Bettdecke gewonnen.

13617

Nachricht für Damen!

Zu herrannahender Herbstsaison erlaube ich mir mein
**Dampf-Etablissement für Färberei,
Druckerei und Appretur**

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Mein ganzes Bestreben ist stets darauf gerichtet, nur **Vorzügliches in
kürzester Zeit** zu liefern. Meine Einrichtungen sind derart, daß ich mit
Hilfe derselben und der neuesten kürzesten Färbemethoden auf besonderen Wunsch
Färbgegenstände in zwei, Druckereien dagegen in vier Tagen liefern kann; außer-
dem geschieht dies in 8—10 Tagen.

Alle Neuerungen im Bereiche der Färberei, z. B. das Ausbleichen und
wieder frisch Bedrucken der Jaconets, Mousselin's, Rattune, Pique's,
Organdi's &c., ferner das für Hotelbesitzer jedenfalls sehr wichtige Färben und
Drucken wollener und halbwollener Tischdecken &c. in verschiedenen Farben und
Dessins &c. sind bei mir eingeführt.

Zur Bequemlichkeit meiner verehrten Kunden habe ich hier
Langgasse 27, im Stickerei-Geschäft der Frl. Gangloff, und
Kirchgasse 26, bei Herrn Lederhändler Stritter,

Annahme-Bureau's
errichtet, woselbst Musterkarten aussteigen, Gegenstände abgegeben und wieder in
Empfang genommen werden können.

12851 **Aug. Herrmann, Emserstraße 2.**

Weisse u. rothe Rheinweine der verschiedensten
Lagen und Jahrgänge, Bordeaux, sowie Rhein-
wein-Moussenx und Champagner empfiehlt
die Weinhandlung von

12117 **I. Lüdecking,
Platter Chaussee, v. Malapert'sches Haus.**

Loose

zum Ausbau der Kölner Domtürme, 1. Hauptgewinn
100,000 Thaler, Ziehung am 4. September dieses Jahres, zu einem
Thaler das Stück, sowie zur Gründung eines Krankenhauses
für arme Deutsche in Paris. 1. Hauptgewinn ein Flügel
von Erard, 7 Octaven, von Palisanderholz, 4000 Francs Wertb.
Ziehung im Laufe dieses Jahres. Das Stück nur acht Silbergroschen noch
zu haben bei dem General-Agenten

80 **D. Loewenwarter in Köln am Rhein.**

Meißkämme und Friseklämme von Kautschuk, wenig schadhaft,
zu 6 kr. bei **G. Burkhardt, Michelsberg 32.**

Ruhrtöhlen

direct vom Schiff zu beziehen bei

13248 **Aug. Dorst.**

Ruhrer Ofen-, Schmiede- & Ziegelkohlen

find direkt vom Schiff zu beziehen bei

13210 **H. Vogelsberger in Bleckřich.**

Souchon-Thee	per Pfd. 1 fl.	36 kr., ½ Pfd. 26 kr., Roth 5 kr.
Congoo-Thee I. Dual.	2 "	15 " 36 " 6 "
Congoo-Thee II.	1 "	20 " 22 " 4 "
Pecco-Thee	2 "	36 " 40 " 6 "
Sahsan-Thee	grün 1 "	48 " 30 " 5 "
Imperial-Thee	grün 2 "	32 " 6 "
sämtliche Sorten in frischer Qualität empfiehlt		
13640		A. Thilo, Marktstraße 11.

Nachricht für Schuhmacher!

Unterzeichneter empfiehlt seine selbst verfertigten, gesteppten Stiefelchen von allen Sorten in Leder, sowie in Zeug von den Kleinsten bis zu den Größten zu sehr billigen Preisen. J. Huth, Schwalbacherstraße 37. 13515

Unterzeichneter empfiehlt gutgearbeitete Herren- und Frauenhemden, Hosenträger von 12 kr. an, Herrensocken, gereift, von 18 kr. an, Kindersöckchen von 12 kr. an, Kinderstrümpfe, achtfarbig gereift, von 16 kr. an, Frauenstrümpfe von 24 kr. an, Damenschuhe in Goldsaffian-Leder, fein 1 fl. 24 kr., Kindertiefelchen von 24 kr. an, Sommerhandschuhe von 10 kr. an, Netze von 6 kr. an. Ferner Crimolinen, Gürtel, Kragen, Manschetten, Ärmel, Herren- und Damenbinden zu billigsten Preisen. G. Burkhard, Michelsberg 32. 237

Vorzüglichen Weinessig zum Einmachen und ächten Dauborner Fruchtbranntwein zum Ansetzen bei Jacob Math, Eck der Rhein- und Moritzstraße. 13089

Alle Arten Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen, sowie in verschiedenen Farben gefärbt bei Wittwe Wolf, Oberwebergasse 41. 966

Amerikanische Petschafte mit grillochirter Platte und Druckenpreschen zum Stempeln des Briefpapiers werden sauber und billigst angefertigt bei Friedr. Ferd. Hexamer, Graveur, Goldgasse 2. 13378

Mainzer Actienbier

ist stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei August Momberger, Moritzstraße 7.

Auch werden Bestellungen Hänsnergasse 10 bei Kupferschmied Meyer zu jeder Zeit entgegen genommen. 1303

Vanille-, Gesundheits- & Gewürz-Chocolade

aus der Fabrik Moser & Comp. in Stuttgart empfiehlt A. Thilo, Marktstraße 11. 13640

Ein noch wenig gebrauchter kupferner Waschkessel ist zu verkaufen Heidenberg 20. 13610

Ein Transportir-Herd und ein Ofen sind billig zu verkaufen Ludwigstraße 1. 13612

Empfehlung.

Unterzeichneter bringt sein Lager selbstverfertigter Schuhe und Stiefel jeder Größe zu sehr billigen Preisen in Erinnerung.

J. Huth, Schuhmacher, Schwalbacherstraße 37. 13523

Ein Bügelofen steht billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 13632

Zur Messe in Mainz 13498
im „**Hôtel Schützenhof**“ am Markt befindet sich wieder das
seit 12 Jahren bekannte

Grosse Bielefelder Leinen-Lager

von Wilhelm Baruch aus Breslau & Cöln.

Gestützt durch die Anerkennung, welche meine Leinenwaren durch den öfteren Besuch der hiesigen Messe hervorgerufen, erlaube ich mir die von jüngster Messe hier noch lagernden 15 Kisten Leinenwaren, sowie einige große Partheien, die wir durch mehrere Fallissemente neuerdings bedeutend unter den Fabrikpreisen zugekommen, für jede Haushaltung, sowie zu Ausstattungen vortheilhaft anzubieten!

Preisverzeichniß zu festen Preisen:

600 Stück Stahlreib-Erinolinen mit unzerbrechlichen Reisen à kr. 30, 42, fl. 1, 1. 30 — 2 fl.

12. große feine wollene Tischdecken, die sonst 7—8 fl. kosten, à 3, 3½ — 4½, fl.

Leinen Battisttaschentücher, ächte französ., für Damen, das halbe Dutzend von 2—7 fl.

Damast-Dessert-Servietten mit Fransen, das ½, Duz. 1 fl. 12 kr. — 2 fl.

Rein leinene Taschentücher das ¾, Duz. 54 kr., 1 fl. 24, 2 fl. u. höher.

Schwarze Schleier à 24 kr.

Vorzügliche Glacehandschuhe, das Paar 18 und 24 kr.

Leinene Futterstoffe per Elle 12—15 kr.
Leinene Bruststeinsäcke für Herrenhemden, sehr billig.

Weisse Stubenhantücher, abgepaßt, das ¼, Dutzend 1 fl. 30, 1 fl. 45 und höher, per Elle 8, 10, bis 18 kr.

Handtücher, leinene für Küchen und Werkstätten, 6, 9, 10 kr. per Elle.

Leinwand, das Stück zu 1 Dutzend Arbeitshemden und Betttücher fl. 12, 14, 17½, und höher, in ¼, Stücken 7½, 9 bis 12 fl.

Eine Parthe Halbleinen für Kinderhemden und Bettwäsche, zu 7, 9 bis 10 fl. das Stück.

Bielefelder und Brabanter Zwirnleinen zu seinen Oberhemden 14, 18, 24 bis 30 fl. Holländische Leinen mit rundem egalem Faden, sehr weißer diesjähriger Naturbleiche, zu den feinsten Oberhemden, von 18 bis 50 fl. Hanfleinen, aus Nigac Hanf gesponnen, äches Handgespinnst, eignet sich besonders zur Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück von 15—25 fl. — Feinste Brüsseler Hausleinen für Damenhemden und Kinderwäsche von 12—20 fl.

Tischzeuge in Damast und Drell, 1 Gedec mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen 4½, fl. in elegantem feinen Damast, in den reichsten und schönsten Dessins für 7 fl. 30 kr. Rein leinen Handgespinnst, Damast-Atlas, Tischzeuge, glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins für 12, 18 und 24 Personen, von 10 bis 40 fl. Rein leinene Tischtücher ohne Naht für 6, 8 und 12 Personen, in den neuesten Mustern, von 1 fl. 30 kr. an und höher.

Rein leinene Stubenhantücherzeuge, Hausmacherspinnst aus Glanzzarn und Atlasstreifen, in Stücken und im Dutzend. Ebenso Atlas-Damast-Handtücher, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. Graue, weiße und chamois rein leinene Tischdecken, in den schönsten Damast-Blumen-Dessins, das Stück von 1 fl. 45 kr. an, wie auch Dessert-Servietten. 500 Dbd. weiße rein leinene Taschentücher für Herren und Damen, das halbe Dutzend 1 fl. 30 kr., 2 bis 5 fl.

Französ. battist-leinene Taschentücher mit eleganten breiten Vor-duren, das halbe Dutzend 2 bis 7 fl. Tischtücher ohne Naht, das viertel Dutzend 3 bis 3½, fl. und höher.

Doppelbreite Betttücher, leinen ohne Naht in prima Qualität, sehr billig.
Nur während der Messe in Mainz im Hotel Schützenhof am Markt.

Annonce.

Alle in das Kurz-, Mode- und Weißwaren-Geschäft einschlagende Artikel, Schuhe und Stiefelstetten, Crinolinen und Corsetten, Strohhüte, Blumen, Federn u. Bänder, Parfümerie und Quincaillerie, sowie ein vollständiges Puk-Geschäft unter Sicherung bester und billigster Bedienung empfiehlt

G. Bach, Neugasse 11. 963

Zu verkaufen Nerostraße 24 Möbel aller Art, als: Kleiderschränke, aufbaumme und tannene, ein- und zweithürig, Bücherschränke, Küchenchränke, Kommoden, Consols, Bettstellen, nusbaum und tannen, runde, ovale und vierseitige Tische, Näh-, Nacht- und Waschtische, Canape, Sessel, gepolsterte Stühle, Rohr- und Strohstühle u. c. zu sehr billigen Preisen. 959

Talni-Uhrketten

für Herren und Damen, im Tragen so gut wie die goldenen, sind wieder in großer Auswahl angekommen bei

Carl Bonacina, neue Colonnade 36. 1904

Badewannen, Sitzbadewannen und Fußbadkübel von Zink und Blech empfiehlt zum verkaufen und vermieten.

J. D. Conradi, Häfnergasse 19. 7208

Zur Nachricht.

Das echte Cölnische Wasser ist wieder angekommen, der große Flacon à 24 Kr. zu haben bei

C. Bonacina, neue Colonnade 34. 11852

Schmiedfedern werden täglich gewaschen in allen Farben, nach jedem Muster gefärbt, caffriert und wie neu hergestellt. 9678

J. Quirein, II. Burgstraße 2, Seitenbau 1. Stiege hoch.

Hausmacherleinen (Naturbleiche) in allen Qualitäten empfiehlt zu billigen Preisen
13506 Markt 8, Moritz Mayer, Markt 8.

Fertige Rahmen, Gold- und Politur-Leisten

in allen Breiten,

sowie das Einrahmen von Bildern, Stickereien und Photographien empfiehlt bei grösster Auswahl sehr billig

9 **Andreas Flocker,** Webergasse 17.

Gute Kochbirnen zu verkaufen Herrnmühlasse 2.

13626

Wegen Wohnungsveränderung sind Schwalbacherstraße 17 Mobilien aller Art und ein Kochherd zu verkaufen. 13641

Arbeitshemden und Kittel, gute Handarbeit, sowie Herren-Chemisette empfiehlt 9 **G. Burkhard,** Michelsberg 32. 327

Ein Gymnasiast kann bei einer gebildeten Familie Aufnahme finden. Näheres in der Exped. 13636

Oberwebergasse 36 im 2. Stock sind gebrochene Birnen per Kumpf 15 Kr. zu haben. 13653

Gefunden ein Portemonnaie. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr Hirschgraben 8. 13622

Gefunden.

Ein gesundenes doppeltes Augenglas kann der sich legitimirende Eigentümer gegen die Inspektion gebühr erheben. Wo, sagt die Exped. 13613

 Ein schwarz-braunes Wachtelhündchen mit weißer Nase, weißer Brust, Fahnenspitze und 3 weißen Pfoten ist zugelaufen. Näheres im alldn. Brunnen. 13618

Vom Kochbrunnen bis zur Goldgasse wurden zwei preuß. Thalerscheine verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben gegen eine Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 13654

Am Freitag Mittag ist vom Mainzer Schiff bis nach der Taunusbahn ein Portemonnaie mit circa 20 Gulden und 2 Karten verloren worden. Dem Wiederbringer auf der Polizei eine gute Belohnung. 13647

Ein goldner Ring mit den Buchstaben K. E. verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung in der Exped. 13614

Donnerstag wurde in der Nähe des Bahnhofs ein Portemonnaie, einiges Geld und 2 Schlüssel enthaltend, verloren. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung im Badhause zum schwarzen Bock. 13639

Verloren eine Brieftasche

mit Briefen und Reisepass. Bitte abzugeben gegen Belohnung Römerberg 1. 13616

Am Freitag Mittag wurde hinter dem Cursaal ein Kinderschuh verloren. Man bittet denselben Metzgergasse 17 abzugeben. 13645

Zwei Büglerinnen können tägl. Beschäftigung erhalten Elisabethenstr. 7. 13562

Ein Monatmädchen wird gesucht Wilhelmstraße 5. 13644

Stellen-Gesuche.

Es wird ein Mädchen in Dienst gesucht Markt 12. 13599

Eine Köchin, die selbstständig zu kochen versteht und gleich eintreten kann, wird Hainerweg 4 gesucht. 13606

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und alle Hausharbeit gründlich versteht, wird gegen guten Lohn gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 13591

Ein Mädchen vom Lande, welches Liebe zu Kindern hat und in allen Handarbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle zu einem Kinde oder zu einer stillen Familie und kann sogleich eintreten. Näheres bei Frau Wintermeier in der Häfnergasse 13. 13593

Ein im Kleidermachen und überhaupt im Nähen geübtes Mädchen sucht eine passende Stelle, am liebsten bei Fremden, auch geht dasselbe mit auf Reisen. Näheres Expedition. 13581

Langgasse 37 wird ein Kindermädchen gesucht und kann sogleich eintreten. 13578

Eine französische Dame, die englisch und deutsch spricht, wünscht eine Stelle als Gesellschafterin oder Lehrerin. Das Nähere in der Exped. 13263

Eine tüchtige, gewandte Köchin sucht eine passende Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres Nerostraße 6. 13504

Eine perfekte Herrschafts-Kochin, eine perfekte Näherin, ein Hausmädchen werden sogleich gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versuchene mögen sich melden. Bei wem, sagt die Exped. 13489

Eine gesunde Almme sucht Schenkdienst. N. Exped. 13303

Zwei tüchtige Zimmermädchen, welche schon als solch gedient, werden in ein hiesiges Hotel gesucht. Eintritt gegen Mitte September. Nah. Exped. 13495

Ein ordentliches Mädchen, welches im Nähen geübt ist, findet einen leichten Dienst. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 13522

Ein starkes Küchenmädchen wird gesucht Mühlgasse 3. 13501

Ein braves Dienstmädchen auf 1. September gesucht Röderallee 12. 13514

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näheres Louisestraße 19, 3r Stock. 13620

- Einige Mädchen können das Kleidermachen erlernen Elisabethenstraße 51 13652
 Ein gebildetes Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht eine Stelle bei einer einzelnen Dame oder frellen Familie. Näh. Taunusstr. 31. 13628
 Jungfern, Köchinnen, Hausmädchen, Küchen- und Kindermädchen mit guten und langjährigen Zeugnissen versehen, werden nachgewiesen durch Frau Petri, Metzgergasse 18. 327
 Ein braves Mädchen kann auf dem 1. Oktober in Dienst treten. Näheres Saalgasse 6. 13629
 Friedrichstraße 9 wird ein Kindermädchen gesucht. 13568
 Ein anständiges Mädchen, welches kochen und alle Haushaltarbeit versteht, nähen und bügeln kann, gute Zeugnisse hat, sucht Dienst. Näheres bei Frau Lettermann, Metzgergasse 37, 2 Stiegen. 13630

Ein Hausburgsche,

- welcher im Besitze guter Zeugnisse ist, im Fahren und Reiten erfahren, gut Serviren kann und bei hohen Herrschaften gedient hat, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Wo, sagt die Expedition. 13560
 Schneiderlehrling gesucht. Carl Ries, Kranzplatz 3. 13065
 Ein braver Junge von 15—18 Jahren wird als Ausläufer gesucht. Wo, sagt die Exped. 13345
 Ein starker Bapfjunge wird gegen guten Lohn gesucht. Näh. Exped. 120 5
 Ein Lehrling wird angenommen bei Ph. Brand, Röderstr. 33. 13187
 Ein braver Junge kann das Schlossergeschäft erlernen. Näh. Exp. 13491
 Ein braver Junge vom Lande kann das Glasergeschäft erlernen. Näheres in der Expedition. 13517
 Ein junger Mann sucht Beschäftigung zur Aushilfe für Abends und Sonntags in einer Wirtschaft. Näh. Exp. 13611

25000 fl. werden auf 1. Hypothek ohne Mietler zu leihen gesucht. Schriftliche Oefferten unter F. R. besorgt die Exped. 12525

- Bahnhofstraße 6 ist an eine stille Familie eine Parterre-Wohnung vom 1. Oktober an zu vermieten. 12619
 Dozentinerstraße 8, im Vorderhaus, ist ein Zimmer und Kabinet mit oder ohne Möbel auf 1. Oktober zu vermieten. 13007
 Elisabethenstraße 5 im Gartenh. ein möbl. Zimmer billig zu verm. 13652

7 b Elisabethenstraße 7 b

- sind möblirte Zimmer, einzeln oder zusammen zu vermieten, auf Verlangen mit Kost. Dr. A. Petri. 13625
 Das Landhaus Frankfurterstraße 4, enthaltend 2 Salons, 8 Zimmer, 5 Mansarden, mehrere Keller, Küchen und Badezimmer, sammt Garten, ist auf den 1. Oktober i. J. zu vermieten. 13543
 Faulbrunnensstraße 5, 1. Stock, sind mehrere möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 13289
 Frankfurterstraße 6 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 10376
 Goldgasse 17 sind zwei Zimmer und eine Küche bis 1. Oct. zu verm. 13605
 Hirschgraben 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 13408
 Langgasse 29 ist ein Logis von 2 Zimmern nebst Küche auf 1. October anderweitig zu vermieten. 13502
 Lehrstraße 3 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 13579
 Ludwigstraße 1 sind kleine Logis auf gleich, auch später zu beziehen. W. Weimer. 13655

4 Mainzerstraße 4.

- In einem Landhaus unweit der Kurhausanlagen ist eine elegante, möblirte, abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 10 Zimmern, für den kommenden Winter zu vermieten. Auch sind daselbst einzelne Zimmer möblirt jogleich zu haben. 13146

- Markstraße 8 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 11376
 Römerberg 5 ist ein kleines möblirtes Zimmerchen an einen Herrn zu ver-
 miethen. 13635
 Röderallee 18 2. Stock links ist ein möblirtes Zimmer auf 1. September
 mit Kaffee und Abendessen zu vermieten. 13198
 Sonnenbergerstraße 2 sind einige schön möblirte Zimmer zu ver-
 miethen. 13425
 Stiftstraße 14a ist die Bel-Etage auf 1. Oktober zu vermieten. 13571
 In Erbach im Rheingau ist eine freundliche Wohnung mit Ansicht nach dem
 Rhein, bestehend in 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Garten, mit
 oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres bei Fr. Baumann, Bahnhof-
 straße 10. 13246
 Ein geräumiges Zimmer in gesunder Lage ist monat- oder jahrweise gleich zu
 vermieten. Näheres in der Expedition. 12869
 In einem Seitenbau in der Rheinstraße, in der Nähe der Eisenbahn
 ein anständig möblirtes Zimmer zu vermieten, auf Verlangen kann auch
 Kost dagegeben werden. Näh. Exp. 13449
 Eine schöne Parterrewohnung ist gleich oder für 1. Oktober zu vermieten.
 Zu erfragen kleine Webergasse 5 im 3. Stock. 13266
 Ein freundlich möblirtes Zimmer ist an einen einzelnen Herrn oder einzelne
 Dame mit Verköstigung billig zu vermieten. Näheres Spiegelgasse 6,
 Parterre links. 13058
- Zu vermieten**
- In der Nähe des Cursaals, jahrweise, eine oder zwei Etagen sammt Zubehör
 mit oder ohne Möbel. Landhaus Feldeck, Leberberg 1. Ferner daselbst mehrere
 möblirte Zimmer. 13365
 Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten ist zu vermieten. Zu erfragen in der
 Expedition. 12238
 Eine Wohnung, Parterre, bestehend aus 3 bis 4 Zimmern, Kammer, Küche,
 Speisekammer &c. ist billig zu vermieten. Zu erfragen in der Musikalien-
 Handlung von Ed. Wagner, Langgasse 31. 13656
 In unserem neu erbauten Hause in der Wilhelmstraße sind noch mehrere
 Wohnungen zu vermieten und können sogleich bezogen werden. 1360
- 12942 W. Rückert und J. Walther.
 In meinen in der Kapellenstraße belegenen Häusern ist sofort zu ver-
 miethen: in Nr. 35 die untere Etage, bestehend in 2 Salons, 3 Zimmern,
 Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, Pferdestall, Wagenteil und Be-
 dientenzimmer. In Nr. 31 die erste, zweite und dritte Etage, jede bestehend
 in 5 Zimmern, Küche, Garten und allen erforderlichen Bequemlichkeiten
 Näheres zu erfragen Bonnenstraße bei Karl Beckel und Webergasse bei
 Schreiner und Kleidt. 10570
- Schachtstraße 23, Parterre, kann ein reiner Arbeiter Schlafstelle erh. 13183
 Arbeiter können Logis erhalten Mezzergasse 3, 1 St. hoch. 12632
 Steingasse 21 können reine Arbeiter Schlafstelle erhalten. K. Maurer. 13541
 Mauergasse 19 im Hinterh. können zwei Arbeiter Schlafstelle erhalten. 13590
 3 Arbeiter können Logis erhalten Heidenberg 21. 13621
 Zwei Arbeiter können Schlafstelle erhalten Römerberg 7 im Hinterbau. 13642
 Reine Arbeiter können Logis erhalten Kirchhofsgasse 9, 1 St. rechts. 13637
 Hochstädt 26 können drei Arbeiter Schlafstelle erhalten. 13616
- Die herzlichsten Glückwünsche der Fräulein R. F. . . . ist zum heutigen Ge-
 burtstage! N. N. 13659
- Die herzlichsten Glückwünsche meinem lieben Grethchen in der Röderallee 4.
 Das Grethchen soll leben, seine Antonie daneben, die Großmamma dabei, so
 leben sie alle drei. Ein stiller Verehrer. 13648